

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. III/10

9. Mai 1951

Jg. 1

Die Schlachtungen und der Fleischverbrauch im ersten Vierteljahr 1951.

Die Schlachttier- und Fleischbeschaustatistik weist für das erste Vierteljahr 1951 insgesamt 64 032 gewerbliche und Hausschlachtungen aus gegenüber 78 803 im vorhergehenden Quartal. Die Zahl der beschauten Schlachtungen ist damit fast um ein Fünftel zurückgegangen. Der Rückgang entfällt hauptsächlich auf die Schweinehausschlachtungen, die zwar mit 20 217 Stück immerhin noch zwei Fünftel aller Schweineschlachtungen ausmachten, aber im Vergleich zu den 29 820 Hausschlachtungen in den drei letzten Monaten des Vorjahres doch wesentlich geringer waren. Auch die gewerblichen Schweineschlachtungen und die Schlachtungen von Rindvieh gingen etwas zurück. Hierbei ist der erhöhte Fleischverbrauch anlässlich der Fasttage im Dezember und die unterschiedliche Länge der Monate zu berücksichtigen. Kälber wurden demgegenüber fast ein Fünftel mehr geschlachtet als im Vorquartal. Damit hat sich die schon im verflossenen Jahr festgestellte vermehrte Schlachtung von Kälbern weiter fortgesetzt. Von der Gesamtzahl der Schlachtungen in der Berichtszeit entfielen 78 v.H. auf Schweine, 12 v.H. auf Rindvieh und 9 v.H. auf Kälber. Die sonstigen Schlachtungen (Schafe, Ziegen, Pferde) fallen mit etwas mehr als 1 % nicht besonders ins Gewicht. Dank der Vergrößerung der Schweine- und Rindviehhaltung in den beiden letzten Jahren nahmen die Schlachtungen von Tieren des eigenen Auftriebs zu. Während im ersten Quartal 1950 das eingeführte Schlachtvieh überwog, konnten in der Berichtszeit mehr als die Hälfte aller geschlachteten Tiere von der heimischen Landwirtschaft aufgebracht werden. Bei den Schweinen und Kälbern war der Eigenauftrieb fast ein Drittel, beim Rindvieh ein Sechstel höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Schlachtungen nach Art und Herkunft der Tiere
in Stück.

Zeit- raum	Rinder			Kälber			Schweine		
	Eigen- auf- trieb	Ein- fuhr	zu- sam- men	Eigen- auf- trieb	Ein- fuhr	zu- sam- men	Eigen- auf- trieb	Ein- fuhr	zu- sam- men
1951									
Januar	1372	1384	2756	1426	377	1803	11501	8549	20050
Februar	1304	1211	2515	1409	732	2141	7099	6731	13830
März	1220	1154	2374	1420	576	1996	8085	7685	15770
1. Viertelj. zusammen	3896	3749	7645	4255	1685	5940	26685	22965	49650
Dagegen 1950									
4. Viertelj.	3799	5369	9168	3811	728	4539	37627	26053	63680
+/- v.H.	+2,5	-30,2	-16,6	+11,6	+131,4	+17,9	-29,2	-11,8	-22,0
1. Viertelj.	3350	4150	7500	3221	2133	5354	20173	23669	43842
+/- v.H.	+16,3	- 9,7	+1,9	+32,1	-21,0	+10,9	+32,3	- 3,0	+13,2

Zeit- raum	Sonstige Schlachtungen (Schafe, Ziegen, Pferde)			Schlachtungen insgesamt		
	Eigen- auf- trieb	Ein- fuhr	Zu- sammen	Eigen- auf- trieb	Ein- fuhr	Zu- sammen
1951						
Januar	353	19	372	14652	10329	24981
Februar	220	-	220	10 032	8674	18706
März	205	-	205	10930	9415	20345
1. Viertelj. zusammen	778	19	797	35614	28418	64032
Dagegen 1950						
4. Viertelj.	1350	66	1416	46587	32216	78803
+/- v.H.	-42,4	-71,2	-43,7	-23,5	-11,8	-18,7
1. Viertelj.	885	13	898	27629	29965	57594
+/- v.H.	-12,1	+46,1	-11,2	+28,9	- 5,2	+11,2

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte lagen beim Rindvieh infolge der höheren Gewichte von eingeführten Ochsen und Bullen über denen des vorhergehenden Quartals. Die Rinder inländischer Herkunft wogen geschlachtet im Durchschnitt 237 kg, die eingeführten dagegen 335 kg, sodaß sich ein Durchschnittsgewicht von 285 kg ergab. Die durchschnittlichen Schlachtgewichte der Kälber lagen mit 32 kg annähernd auf der gleichen Höhe wie zuvor, während die Schweine wegen der vermehrten Schlachtungen von ausgemästeten Tieren, insbesondere der in Hausschlachtungen verarbeiteten Schweine, ein höheres Durchschnittsgewicht (34 kg) zu verzeichnen hatten. Infolge der hohen Durchschnittsschlachtgewichte ergab sich ein Gesamtschlachtgewicht, das sich aus Fleisch und Schlachtfetten zusammensetzt, von 7 121,4 t, davon entfielen 53,1 v.H. auf Fleisch von inländischen Tieren und 46,9 v.H. auf Fleisch von eingeführten Tieren. Außer dem von im Saarland geschlachteten Vieh gewonnen Fleisch wurden noch 2 999,6 t Fleisch und geschlachtete Tiere eingeführt. Gemessen an dem sich hieraus ergebenden Gesamtfleischanfall von 10 121,0 t betrug der Anteil der heimischen Landwirtschaft 37,3 % gegenüber 34,4 im vorhergehenden Quartal und 26,9 % im ersten Quartal 1950. Die Fleischversorgung aus Schlachtungen von Vieh der heimischen Landwirtschaft hat sich demnach merklich verbessert.

Der Fleischanfall aus Schlachtungen und Einfuhr

Monat -- Vierteljahr	Fleischanfall			
	Schlachtungen		Einfuhr von Fleisch t	insgesamt t
	Eigenauftrieb t	Einfuhr t		
1951				
Januar	1 539.9	1 124.8	948.3	3 713.0
Februar	1 083.2	1 047.7	919.4	3 050.3
März	1 156.1	1 069.7	1 131.9	3 357.7
1. Vierteljahr zusammen	3 779.2	3 342.2	2 999.6	10 121.0
dagegen 1950 4. Vierteljahr	3 831.6	3 881.7	3 429.0	11 142.3
1. Vierteljahr	2 339.8	3 528.7	2 824.0	8 692.5

Während des verfloßenen Jahres begann die einheimische Fleischwarenindustrie bzw. der Handel mit der Ausfuhr von Fleisch und Fleischwaren nach England und Deutschland. In den Monaten Januar bis März dieses Jahres wurden 88,9 t Schweinefleisch ausgeführt, sodass für den Verbrauch im Saarland 10 032.1 t verfügbar blieben.

Der Fleischverbrauch nach Fleischart und Monat.

Fleisch- art	Für den Verbrauch verfügbare Fleisch- menge			Monat					
				Januar		Februar		März	
	ins- ge- samt t	v.H.	pro Kopf d. Bevöl- kerung kg	t	pro Kopf d. Bevöl- kerung kg	t	pro Kopf d. Bevöl- kerung kg	t	pro Kopf d. Bevöl- kerung kg
Schweinefleisch	5452.7	54.3	5.174	2159.9	2.28	1537.9	1.62	1754.9	1.84
Rindfleisch	4149.3	41.4	4.36	1409.0	1.48	1355.2	1.42	1385.1	1.46
Kalb- fleisch	367.7	3.7	0.39	103.5	0.11	113.4	0.12	150.8	0.16
Schaff- fleisch	2.9	0.0	0.0	1.4	0.0	0.9	0.0	0.6	0.0
Ziegen- fleisch	7.1	0.1	0.0	3.5	0.0	2.1	0.0	1.5	0.0
Pferde- fleisch	52.4	0.5	0.07	17.7	0.02	19.7	0.03	15.0	0.02
Zusammen :	10032.1	100.0	10.56	3695.0	3.89	3029.2	3.19	3307.9	3.48

Der grösste Teil (54 v.H.) der für den Verbrauch verfügbaren Fleischmenge bestand aus Schweinefleisch, mehr als zwei Fünftel entfielen auf das Rindfleisch und rund 4 v.H. auf das Kalbfleisch. Während der Kalbfleischverbrauch, der im ganzen gesehen, für die Versorgung die geringere Bedeutung hat, stieg, ist der Verbrauch von Schweinefleisch und Rindfleisch im Vergleich zu dem vorhergehenden Quartal etwas zurückgegangen. Gegenüber den Vergleichsmonaten des Vorjahres ergab sich jedoch bei allen Fleischarten eine Steigerung des Verbrauchs. Der Fleischkonsum betrug in den drei ersten Monaten 1950 je Kopf der Bevölkerung 9.27 kg und erreichte im verfloßenen Vierteljahr 10.56 kg, er lag damit um rund ein Siebtel höher. In den einzelnen Monaten schwankte der Fleischverbrauch je nach der Anzahl der Tage und der verfügbaren Fleischmenge. Während der kurze Monat Februar mit einem Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung von 3.19 kg noch gerade an die durchschnittliche Monatskopfquote des Vorjahres von 3.20 kg herankam, war der Verbrauch im Januar und März mit 3.89 bzw. 3.48 kg etwas höher.

Schlachtungen, Fleischanfall und -verbrauch im Januar 1911

Tiergattung	Eigenauftrieb			Einfuhr		Zusammen		
	Schlachtungen	Durchschnittsgewicht	Gesamtgewicht	Schlachtungen	Durchschnittsgewicht	Gesamtgewicht	Schlachtungen	Durchschnittsgewicht
	Stück	kg	kg	Stück	kg	kg	Stück	kg
Ochsen über 2 Jahre	22	351	7 722	145	500	72 500	167	480
Ochsen bis 2 Jahre	20	152	3 040	24	157	3 768	44	155
Bullen über 2 Jahre	118	340	40 120	467	434	202 678	585	415
Bullen bis 2 Jahre	72	262	18 864	56	197	11 032	128	233
Kühe	838	238	199 444	572	243	138 996	1 410	240
Färsen	302	208	62 816	120	253	30 360	422	221
Rindvieh insgesamt	1 372	242	332 006	1 384	332	459 334	2 756	287
Kälber	1 426	33	47 058	377	34	12 818	1 803	33
Schweine	11 501	99	1 138 599	8 549	88	752 312	20 050	94
Schafe	56	19	1 064	19	20	380	75	19
Ziegen	219	16	3 504	-	-	-	219	16
Pferde	78	227	17 706	-	-	-	78	227
Insgesamt :	14 652	-	1 539 937	10 329	-	1 224 844	24 981	-

Tiergattung	Einfuhr von geschl. Tieren und Fleisch		Fleischanfall insgesamt	Ausfuhr von Fleisch und Fleischwaren		Für den Verbrauch verfügbar
	kg	kg		kg	kg	
Ochsen über 2 Jahre	..	..	..	-	-	..
Ochsen bis 2 Jahre	..	..	..	-	-	..
Bullen über 2 Jahre	..	..	..	-	-	..
Bullen bis 2 Jahre	..	..	..	-	-	..
Kühe	..	..	..	-	-	..
Färsen	..	..	..	-	-	..
Rindvieh insgesamt	617 643	1 408 983	1 408 983	-	1 408 983	
Kälber	43 659	103 535	103 535	-	103 535	
Schweine	286 969	2 177 880	2 177 880	18 000	2 159 880	
Schafe	-	1 444	1 444	-	1 444	
Ziegen	-	3 504	3 504	-	3 504	
Pferde	-	17 706	17 706	-	17 706	
Insgesamt :	948 271	3 713 052	3 713 052	18 000	3 695 052	

Schlachtungen, Fleischanfall und -Verbrauch im Februar 1951

Tiergattung	Eigenauftrieb				Einfuhr		Zusammen		
	Schlach- tungen	Durch- schnitts- gewicht kg	Gesamt- schlacht- gewicht kg	Schlach- tungen	Durch- schnitts- gewicht kg	Gesamt- schlacht- gewicht kg	Schlach- tungen	Durch- schnitts- gewicht kg	Gesamt- schlacht- gewicht kg
	Stück	kg	kg	Stück	kg	kg	Stück	kg	kg
Ochsen über 2 Jahre	56	350	19 600	185	466	86 210	241	439	105 810
Ochsen bis 2 Jahre	10	295	2 950	22	254	5 588	32	267	8 538
Bullen über 2 Jahre	103	343	35 329	349	413	144 137	452	397	179 466
Bullen bis 2 Jahre	52	197	10 244	40	210	8 400	92	203	18 644
Kühe	850	225	191 250	504	284	143 136	1 354	247	334 386
Färsen	233	205	47 650	111	239	26 529	344	216	74 179
Rindvieh insgesamt	1 304	235	307 023	1 211	342	414 000	2 515	287	721 023
Kälber	1 409	31	43 679	732	29	21 228	2 141	30	64 907
Schweine	7 099	100	709 900	6 731	91	612 521	13 830	36	1322 421
Schafe	54	16	864	-	-	-	54	16	864
Ziegen	87	24	2 088	-	-	-	87	24	2 088
Pferde	79	249	19 671	-	-	-	79	249	19 671
Insgesamt	10 032	-	1083 225	8 674	-	1047 749	18 706	-	2130 974

Tiergattung	Einfuhr von ge- schl. Tieren und Fleisch kg	Fleisch- anfall insgesamt kg	Ausfuhr von Fleisch und Fleischwaren kg	Für den Verbrauch verfügbar kg
Ochsen über 2 Jahre	.	.	-	.
Ochsen bis 2 Jahre	.	.	-	.
Bullen über 2 Jahre	.	.	-	.
Bullen bis 2 Jahre	.	.	-	.
Kühe	.	.	-	.
Färsen	.	.	-	.
Rindvieh insgesamt	634 153	1 355 176	-	1 355 176
Kälber	48 526	113 433	-	113 433
Schweine	236 618	1 559 039	21 100	1 537 939
Schafe	55	919	-	919
Ziegen	-	2 088	-	2 088
Pferde	-	19 671	-	19 671
Insgesamt	919 352	3 050 326	21 100	3 029 226

Schlachtungen, Fleischanfall und -Verbrauch im März 1951

Tiergattung	Eigenauftrieb			Einfuhr			Zusammen		
	Schlachtungen	Durchschnittsgewicht	Gesamtgewicht	Schlachtungen	Durchschnittsgewicht	Gesamtgewicht	Schlachtungen	Durchschnittsgewicht	Gesamtgewicht
	Stück	kg	kg	Stück	kg	kg	Stück	kg	kg
Ochsen über 2 Jahre.	52	334	17 368	137	425	58 225	189	400	75 593
Ochsen bis 2 Jahre	10	258	2 580	22	117	2 574	32	161	5 154
Bullen über 2 Jahre	114	334	38 076	395	407	160 765	509	391	198 841
Bullen bis 2 Jahre	77	203	15 631	29	288	8 352	106	226	23 983
Kühe	662	219	144 978	451	271	122 221	1 113	240	267 199
Färßen	305	218	66 490	120	264	31 680	425	231	98 170
Rindvieh insgesamt	1 220	234	285 123	1 154	332	383 817	2 314	282	668 940
Kälber	1 420	32	45 440	576	30	17 280	1 996	31	62 720
Schweine	8 085	100	808 500	7 685	87	668 595	15 770	94	1477 095
Schafe	36	16	576	-	-	-	36	16	576
Ziegen	101	15	1 515	-	-	-	101	15	1 515
Pferde	68	220	14 960	-	-	-	68	220	14 960
Insgesamt	10 930	-	1156114	9 415	-	1069 692	20 345	-	2225806

Tiergattung	Einfuhr von geschl.Tieren und Fleisch		Fleischanfall insgesamt	Ausfuhr von Fleisch und Fleischwaren		Für den Verbrauch verfügbar
	kg	kg		kg	kg	
Ochsen über 2 Jahre	-	-	-	-	-	-
Ochsen bis 2 Jahre	-	-	-	-	-	-
Bullen über 2 Jahre	-	-	-	-	-	-
Bullen bis 2 Jahre	-	-	-	-	-	-
Kühe	-	-	-	-	-	-
Färßen	-	-	-	-	-	-
Rindvieh insgesamt	716 209	1 385 149	1 385 149	-	1 385 149	-
Kälber	88 122	150 842	150 842	-	150 842	-
Schweine	327 617	1 804 712	1 804 712	49 800	1 754 912	-
Schafe	-	576	576	-	576	-
Ziegen	-	1 515	1 515	-	1 515	-
Pferde	-	14 960	14 960	-	14 960	-
Insgesamt	1 131 948	3 357 754	3 357 754	49 800	3 307 954	-